

Namen und ihre Bedeutung

Ben (coloured) --- Ich bin Ben, in der Bibel habe ich Krach mit meinen Brüdern

Theo -----Ich bin Theo, das heißt „Geschenk Gottes“

Finn-----Hallo Finn, bist du aus Schweden?

Fatima (islam. Community)---Ich heiße Fatima – wie die Tochter des Propheten Mohammed

Bibi-----Hallo Bibi, heißt du wirklich so?

Leni (Rollstuhl)----Ich bin Leni – mein Name hat ganz viele Bedeutungen!

Leni:

Leni ist eine Kurzform der weiblichen Vornamen Namen Magdalena, Helene und Elena. Auch für Lena wird er häufig als Spitzname verwendet.

Je nach Ursprung kann der Name also verschiedene Bedeutungen haben. Abstammend von der heiligen Maria Magdalena steht er als Ortsbezeichnung (Maria aus Magdalena“. Helene stammt vom griechischen Wort *hele* für „Schein, Glanz, Leuchten“. Steht Leni als Verniedlichung oder Koseform, könnte man auch „Sonnenscheinchen“ sagen.

Dieser Name war in Deutschland relativ selten. In den zwanziger Jahren tauchte er hin und wieder auf. 2005 sprang er plötzlich in die Toplisten der deutschen Namensstatistiken. Den Ausschlag dafür gab wahrscheinlich Heidi Klum, die ihre Tochter so nannte und über die zu jener Zeit medienwirksam berichtet wurde.

Fatima:

Fatima, oder in exakter Umschrift *Fāṭima* ([arabisch](#) فاطمة) ist ein ursprünglich [arabischer Name](#), der „Die entwöhnt (oder: entwöhnt hat)“ bedeutet. Üblicherweise wird er als muslimischer Vorname gebraucht nach [Fāṭima Zahrā](#) („Fatima, die Leuchtende“, „Strahlende“), der Tochter des islamischen Propheten [Mohammed](#)..

Bibi:

Bibi bedeutet von Brigitte abstammend „die Erhabene“, „die Hohe“, von Birgit abstammend „die Helferin“, „die Schützerin“ und von Bianca abstammend „die Weiße“, „die Schöne“.

Finn:

Finn (oder auch Fynn) gehört definitiv zu den neumodischen Namen und war vor 1990 in Deutschland kaum vertreten.

Finn hat eine irische und nordische Herkunft. Er bezeichnet im Nordischen das finnische Volk. Im Irischen wird der Name vom Wort „Fionn“ abgeleitet, was mit „weiß, hell, blond“ übersetzt wird.

Übrigens: Finn kann auch im Familiennamen auftauchen. Berühmtestes Beispiel: Romanfigur Huckleberry Finn von Mark Twain.

Ben:

Ben ist die Kurzform des Namens Benjamin und auch Benedikt, wird heutzutage jedoch häufiger gewählt als die „Langversion“. Der Name stammt aus dem Hebräischen und bedeutet „Sohn der rechten (glücklichen) Hand“ oder auch „Glückskind“

In der Bibel ist Benjamin der jüngste Sohn Jakobs und somit auch der Name eines der 12 Stämme Israels.

Theo:

Theo ist die Kurzform des männlichen Vornamens Theodor. Dieser griechische Vorname setzt sich zusammen aus den Wörtern *theos* (Gott) und *dōron* (Geschenk). Theo ist demnach ein „Gottesgeschenk“ oder „Geschenk Gottes“. Die Umkehrung des Namens ist hierzulande in der weiblichen Variante Dorothea ebenfalls geläufig. Das männliche Pendant Dorotheos allerdings existiert nur im Altgriechischen.

Genau genommen lautet die Übersetzung Theo in der Kurzform allerdings „Gott“, weil der zweite Namensbestandteil fehlt.

Allerdings könnte Theo auch als Kurzform von anderen mit „Theo“ beginnenden Vornamen wie Theobald oder Theoderich verstanden werden. In diesen latinisierten Namensvarianten steht die Silbe „Theo“ für Volk.

Eine alternative, seltene Schreibweise ist Teo. Andere Kurzformen aus dem englischsprachigen Bereich sind Ted und Teddy.